



Gefährdungsanalyse Katastrophenschutz

GefAK

Grundlage	LBKG, Schreiben des ISM vom 4. Juli 2008, AZ: 30 055:352
Inhalts- beschreibung	Diese Ausbildung vermittelt die Methodik zur adäquaten und selbstständigen Durchführung einer Gefährdungsanalyse in Bezug auf die Gefahrenabwehr im Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienst. Weiterhin werden Kenntnisse und Techniken zur Bedarfs- und Standortplanung und –optimierung sowie zur Anpassung des kommunalen AEP Gesundheit gegeben. Die Inhalte werden in praktischen Anwendungen vertieft.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Mitarbeiter in den KatS-Behörden- Kreis- oder Stadtfeuerwehrinspektoren- Leitende Notärzte- Organisatorische Leiter- Angehörige der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen, die die Aufgabe „Alarm- und Einsatzplanung“ wahrnehmen.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Detaillierte Kenntnisse der kommunalen Alarm- und Einsatzpläne- Erfahrung in der Umsetzung von Rahmen-, Alarm- und Einsatzplänen
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Notwendigkeiten zur Durchführung einer Gefährdungsanalyse- Gefahrenidentifikation- Gefahrenerkennung- Gefahrenbewertung- Datensammlung und -verarbeitung- Nutzen und Umgang mit Geographischen Informationssystemen- Schutzzieldefinitionen- Bedarfs- und Standortplanung- Mitwirkung der Hilfsorganisationen
Lehrgangsdauer	Abhängig vom Seminarfortschritt, maximal 35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- ggf. weiterer Bedarf an Unterlagen wird im Vorfeld des Seminars zwischen LFKS und Teilnehmenden individuell geklärt- USB-Stick
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- vorhandene Dienstkleidung oder zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	10 Teilnehmer aus einer Gebietskörperschaft
Wichtige Hinweise	Teilnehmer aus EINER Gebietskörperschaft. Vorherige Teilnahme am Lehrgang AEP wird empfohlen